



# LANS

## **PROTOKOLL** **GEMEINDERATSSITZUNG**

### **1. Gemeinderatssitzung 2018** **8. Jänner 2018** **19.30 Uhr Gemeindeamt**

Vorsitzender:	Dr. Benedikt Erhard
anwesende Gemeinderäte:	Cedric Klose DI Johannes Partl Mag. Norbert Pflieger Georg Pyka Benedikt Schapfl Dr. Karen Pierer Mag. Gertraud Schermer Anton Haas
Entschuldigt abwesend:	Ing. Mag. (FH) Johannes Kopf Dr. Andrea Nötzold
Unentschuldigt abwesend:	...
Ersatz:	DI Michael Socher Mario Webhofer

### **Tagesordnung**

1. Protokoll vom 6.11.2017
2. Berichte Bürgermeister und Substanzverwalter
3. Berichte der Gruppen 1, 2 und 3
4. Voranschlag 2018 und Mittelfristiger Finanzplan
5. Bauhof
6. Kassabestandsaufnahme 2017 durch die BH Innsbruck
7. Anfragen, Anträge und Allfälliges



## Top 1 - Protokoll vom 6.11.2017

Das Protokoll ist mit eingearbeiteten Korrekturen an alle Gemeinderäte ergangen. Das Protokoll wird mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit (Pyka, Webhofer) beschlossen.

## Top 2 - Berichte Bürgermeister und Substanzverwalter

Bericht Bürgermeister:

- a) Der Bürgermeister berichtet über eine Veranstaltung in Aldrans (Verkehrsanalyse und Überlegungen der Lösung der Verkehrsproblematik) an der er, Vbm. Klose und GR Pfleger teilgenommen haben. Das Dorfzentrum von Aldrans passieren täglich ca. 15.000 Autos (8.400 von Fahrtrichtung Lans kommend). Es wurden auch verschiedene Umfahrungsvarianten (z.B. Felseneck – Feuerwehr Aldrans, Feuerwehr Aldrans – Bartenbach) und deren Auswirkungen auf das Dorfzentrum präsentiert. Diese Daten sind jetzt Grundlage für die weiteren Überlegungen in Aldrans. Der Bgm., Vbm. Klose und GR Pfleger sehen aber in diesen Varianten keine Lösungen. Es wird nur auf den motorisierten Individualverkehr geschaut. Für Lans wünschen sie sich eine andere Lösung. Aus diesem Grund wurde Helmut Koch (Verkehrsplaner aus Gmunden) eingeladen. Er wird an den Zukunftsgesprächen am Donnerstag teilnehmen. Im Anschluss daran soll er 2 Angebote stellen: a) ein Gutachten zum Bestand, unter Berücksichtigung der Beschlüsse des Gemeinderates (Kochholzweg, 30 km/h Tafeln) und b) ein Angebot zur Verkehrs- und Mobilitätsplanung der Dorfstraße. Othmar Knoflach (Verkehrsabteilung Land) der sehr stark am Radwegenetz mitgearbeitet hat, wird ebenfalls an den Zukunftsgesprächen teilnehmen.
- b) Der Bürgermeister informiert, dass am Architekturwettbewerb für das Bildungszentrum 78 Büros die Unterlagen abgeholt haben. 62 Projekte wurden abgegeben. Am 25.01.18 um 9 Uhr beginnt die Jurysitzung (8.30 Begrüßung) im Gemeindesaal Aldrans. Er rechnet mit einem Ergebnis am 26.1.218 am Nachmittag. Danach ist geplant, alle Objekte während der Semesterferien in der Volksschule Lans auszustellen. Sinnvoll wäre seiner Ansicht nach auch ein Diskussionsabend, wo der Bevölkerung das Siegerprojekt erläutert wird und man für Fragen zur Verfügung steht. Er ersucht den Vbm. um entsprechende Bewerbung.
- c) Der Bürgermeister informiert, dass die KPMG als Steuerberater der Pro Mente (wie angekündigt) einen Schriftsatz beim Landesverwaltungsgericht eingebracht haben. Sie bestehen auf eine mündliche Verhandlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Der Bgm. sieht dies als weitere Verzögerung, er kann auch nicht ausschließen, dass neuerlich ein Vergleich verhandelt werden möchte. Der eingelangte Schriftsatz beinhaltet des Weiteren ein psychiatrisches Gutachten, in welchem der Betrieb als Krankenanstalt genannt wird und wo auf die Notwendigkeit der stationieren Behandlung der Patienten hingewiesen wird. RA Ruetz prüft derzeit, was diese Aussagen strafrechtlich für eine Relevanz haben (die Widmung und das Bauvorhaben wurden als Ambulatorium mit Hotelbetrieb bewilligt), ebenfalls wird der Bgm., sobald der Schriftsatz bei der Gemeinde einlangt, den Sachverhalt mit der Abteilung Raumordnung klären (Nutzung entgegen der Baubewilligung)

Bericht Substanzverwalter:

- a. Verfahren gegen die Gemeinden bzgl. Enteignung (durch Rechtsprechung Gemeindegut):  
Im Februar 2017 wurde vom Landesverwaltungsgericht die Beschwerde gegen den Bescheid der Tir. Landesregierung (Agrarbehörde ist nicht zuständig, da sich die Beschwerde gegen den österreichischen Staat richtet) als unbegründet abgewiesen. Dagegen wurde nun am 12. Dezember 2017 von Dr. Bernd Oberhofer eine außerordentliche Revision beim Bundes-Verwaltungsgericht erhoben (nachdem eine „ordentliche Revision“ nicht zulässig ist). Grundlage ist die Annahme, dass es sich um einen Streit zwischen Mitgliedern handelt und nicht um einen Streit zwischen anteilsberechtigten Mitgliedern und dem österreichischen Staat.

- b. Holzernte:  
Das der Gemeinde zustehende Holz (Überling) aus 2017 wurde aufgrund des schlechten Holzpreises bisher nicht geschlägert. Dennoch wurde finanziell ein Auskommen gefunden. Die Jahresrechnung wird in der nächsten oder übernächsten GR-Sitzung dem GR zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Holzpreis hat sich in letzter Zeit wieder halbwegs erholt, weshalb in den nächsten Wochen der Verkaufsvertrag abgeschlossen wird und die Schlägerungsarbeiten im Hochwald vergeben werden.
- c. Windwurf:  
In Nachbargemeinden hat der Föhnsturm vor Weihnachten relativ große Schäden verursacht. In Lans sind die Schäden mit ca. 70 fm sehr gering. Diese wurden in Partien aufgeteilt und werden innerhalb der nächsten 2 Wochen per Versteigerung vergeben.
- d. Schottergrube Poltenweg:  
Das Projekt wurde abgeschlossen und Anfang Dezember zur Genehmigung eingereicht.
- e. Stromleitung Lanser Alm:  
Positive Entwicklung, stetiger Druck von unserer Seite, aber keine Entscheidung vor April zu erwarten.
- f. Erweiterung Weide Lans:  
Die notwendigen Arbeiten haben begonnen, guter Fortschritt. Mit Beginn der Vegetationsperiode werden die Arbeiten inklusive Einsaat erfolgt sein.
- g. Waldaufseher – Verhältnis Arbeitszeiten Aldrans-Lans:  
Insgesamt ausgeglichen (47% Aldrans, 45% Lans, 8% Amras). War im Sommer für 2 Monate deutlich geringer für Lans, aber insgesamt ausgeglichen.
- h. Vermietung Gebäude Aste:  
Einige Interessenten, die sich auch das Haus angeschaut haben. Noch kein verbindliches Angebot.
- i. Erweiterung Gelände Bauhof in Waldparzelle der GGAG:  
Um eine befristete Rodungsbewilligung für 300m<sup>2</sup> wurde angesucht und diese zwischenzeitlich erteilt. Das Grundstück wird bereits als Lagerplatz der Gemeinde genutzt.

GR Haas regt an, die Aufteilung des Waldraufsehers nochmals zu überprüfen. Bgm. und Vbm. wollen noch die Ergebnisse der elektronischen Zeiterfassung abwarten (wie am 1.12.2015 beschlossen) und dann evaluieren.

### **Top 3 - Berichte der Gruppen 1, 2 und 3**

Gruppe 1: GR Schapfl informiert, dass man einen 2. Mobilitätsstern erhalten hat und beim Wettbewerb „blühende Straßen“ den 1. Preis erlangt hat.

Gruppe 2: Vbm. Klose informiert, dass die Unterlagen zur Neuverpachtung der Lanser Alm fertig gestellt wurden. Bewerbungsfrist ist bis 2. Feber geplant. Die Ausschreibung soll vorab auf der Homepage, Facebook und der Anschlagtafel kundgemacht werden. Ebenfalls wird man die Ausschreibung an alle Nachbargemeinden schicken und ev. in einer Gastronomiezeitung oder über die Wirtschaftskammer bewerben.

Gruppe 3: GR Pfleger informiert noch ergänzend zu Bericht des Bürgermeisters, dass alle vom Gemeinderat beschlossenen Maßnahmen auf Eis gelegt wurden, bis man mit dem Verkehrsplaner Helmut Koch gesprochen hat bzw. hier weiß wie es weiter geht. Ebenfalls ergänzt GR Pfleger, dass man den neuen Takt des J-Busses nicht nur negativ sehen darf, sondern Lans dadurch in den Genuss einer sehr guten Verkehrsanbindung an die Landeshauptstadt gekommen ist, welche sich positiv auf den Individualverkehr auswirkt.

## Top 4 – Voranschlag 2018 und Mittelfristiger Finanzplan

Der Bürgermeister präsentiert aus dem Voranschlag (der gesamte Voranschlag erging als PDF per Mail) dem vorliegenden Haushaltsquerschnitt und einen Auszug aus dem Voranschlag:

Gemeinde Lans		Voranschlag 2018 Haushaltsquerschnitt		DVR-Nr: 0644331
Bezeichnung	Voranschlag 2018	Voranschlag 2017	Ergebnis 2016	
10 Verkaufs- und Leistungserlöse	96.900,00	72.400,00	84.006,64	
11 Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit Zinsen und lfd. Darlehensrückzahlung	73.600,00	71.400,00	77.109,02	
12 Bezugsvorschüsse	0,00	0,00	0,00	
13 Eigene Steuern	988.500,00	838.100,00	393.456,04	
14 Abgabenertragsanteile	996.800,00	955.000,00	934.853,78	
16 Benützungsgebühren nach dem FAG	369.300,00	328.300,00	324.775,39	
17 Lfd. Transferzahlungen (Zuschüsse, Beiträge)	217.500,00	174.900,00	251.420,91	
18 Gewinnentnahmen d. Gde. von Unternehmen und mbB.	3.600,00	0,00	37.516,10	
19 Abgaben nach dem Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz (früher TBO)	15.000,00	20.000,00	15.769,99	
20 Sonstige fortdauernde Einnahmen	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe der fortdauernden Einnahmen</b>	<b>2.761.200,00</b>	<b>2.460.100,00</b>	<b>2.118.907,87</b>	
50 Rechnungsergebnis Vorjahr (o. und a.o.H.)	70.300,00	0,00	360.807,03	
51 Veräußerung unbewegliches Vermögen	0,00	75.000,00	0,00	
52 Veräußerung bewegliches Vermögen	0,00	0,00	40.920,00	
53 Veräußerung immaterielle Güter	0,00	0,00	0,00	
54 Rückzahlung gewährter Darlehen (einn. oder a.o.H.)	0,00	0,00	0,00	
55 Darlehensaufnahmen	10.000,00	0,00	0,00	
56 Entnahme aus Rücklagen	0,00	152.400,00	50.000,00	
57 Kapitaltransferzahlungen (einn. und ca. Zuschüsse)	986.100,00	250.000,00	158.881,04	
58 ITZ zw. Unternehmungen und mbB. d. Gemeinde	58.100,00	190.600,00	11.647,94	
59 Sonstige einmalige und außerordentliche Einnahmen	0,00	30.000,00	28,17	
60 Anteilsbeträge des OH	309.100,00	0,00	27.441,22	
<b>Summe der einmaligen und außerordentlichen Einnahmen</b>	<b>1.433.600,00</b>	<b>698.000,00</b>	<b>649.726,40</b>	
69 Abwicklung Soll-Abgang lfd. Jahr	0,00	0,00	0,00	
<b>Gesamteinnahmen ordentlicher und außerordentlicher Haushalt</b>	<b>4.194.800,00</b>	<b>3.158.100,00</b>	<b>2.768.633,27</b>	

Gemeinde Lans		Voranschlag 2018 Haushaltsquerschnitt		DVR-Nr: 0644331
Bezeichnung	Voranschlag 2018	Voranschlag 2017	Ergebnis 2016	
30 Bezüge der Organe	73.600,00	72.400,00	68.905,62	
31 Personalaufwand	646.400,00	592.500,00	637.328,83	
32 Pensionen und sonstige Ruhegelder	0,00	0,00	0,00	
33 Bezugsvorschüsse	0,00	0,00	0,00	
34 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	81.300,00	79.900,00	72.292,90	
35 Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	312.900,00	319.500,00	252.147,31	
36 Lfd. Transferzahlungen (Zuschüsse, Beiträge)	850.500,00	810.900,00	804.332,27	
37 Gewinnentnahmen d. Gde. von Unternehmen und mbB.	61.700,00	0,00	37.516,10	
38 Lfd. Zuführung an Rücklagen	18.000,00	18.000,00	18.088,25	
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.044.400,00</b>	<b>1.893.200,00</b>	<b>1.890.611,28</b>	
39 Schuldzinsen	21.100,00	20.200,00	9.382,16	
40 Laufende Schuldentilgung	60.700,00	59.700,00	61.321,48	
<b>Summe der fortdauernden Ausgaben</b>	<b>2.126.200,00</b>	<b>1.973.100,00</b>	<b>1.961.314,92</b>	
70 Rechnungsergebnis Vorjahr (o. und a.o.H.)	0,00	0,00	27.441,22	
71 Erwerb unbewegliches Vermögen	1.397.400,00	645.000,00	38.551,45	
72 Erwerb bewegliches Vermögen	126.000,00	6.900,00	106.770,30	
73 Erwerb immaterielle Güter	1.300,00	200,00	158,59	
74 Darlehensgewährung (einn. u. a.o.H.)	0,00	0,00	0,00	
75 Schuldentilgung (einn. und ao.)	0,00	0,00	0,00	
76 Zuführung an Rücklagen (einn. und ao.)	0,00	0,00	14,51	
77 Kapitaltransferzahlungen (einn. und ca. Zuschüsse)	300,00	300,00	70,00	
78 ITZ zw. Unternehmungen und mbB. d. Gemeinde	0,00	190.600,00	11.647,94	
79 Sonstige einmalige außerordentliche Ausgaben	234.500,00	342.000,00	267.102,55	
80 Zuführungen an den ao. Haushalt	309.100,00	0,00	27.441,22	
<b>Summe der einmaligen und außerordentlichen Ausgaben</b>	<b>2.068.600,00</b>	<b>1.185.000,00</b>	<b>479.197,78</b>	
89 Abwicklung Soll-Überschuss lfd. Jahr	0,00	0,00	328.120,57	
<b>Gesamtausgaben ordentlicher und außerordentlicher Haushalt</b>	<b>4.194.800,00</b>	<b>3.158.100,00</b>	<b>2.768.633,27</b>	

## Auszug aus dem Voranschlag 2018

	ordentlicher HH	außerordentlicher HH
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>3.225.800,00</b>	969.000,00
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>3.225.800,00</b>	969.000,00
laufende Einnahmen		2.761.200,00
laufende Ausgaben		2.126.200,00
<b>freie Finanzspitze</b>	<b>635.000,00</b>	
<b>prognostizierte KSt pro mente</b>	<b>535.686,51</b>	
KSt. 2011-15, vorgeschrieben		327.362,95
KSt. 2016 ca.		79.500,00
KSt. 2017 ca.		80.000,00
Säumniszuschläge 2%		8.137,26
Verspätungszuschläge 10%		40.686,30
<b>davon im HH 2018 berücksichtigt</b>	<b>500.000,00</b>	
Eigenmittel Lans Nordost		125.000,00
Eigenmittel Radwege		70.000,00
Bushaltestellen		30.000,00
Waldspielplatz		70.000,00
Eigenmittel Bildungszentrum		205.000,00

<b>Einnahmen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>Anmerkungen</b>
Bedarfszuweisungen	180.000,00	854.900,00	650.000 Bildungszentrum
Landesförderung Radwege	0,00	130.700,00	
Grundsteuer B	125.000,00	125.000,00	
Kommunalsteuer	700.000,00	850.000,00	500.000 pro mente
Wassergebühren	50.000,00	95.000,00	inkl. Bereitstellungsgebühr
Benützungsg Gebühr Kanal	180.000,00	200.000,00	
Müllgebühren	45.000,00	48.000,00	
Abgabenertragsanteile	955.000,00	996.800,00	
Landesbeitrag Kindergärtnerinnen + Ass	105.000,00	110.000,00	
Elternbeiträge	35.500,00	40.500,00	
Grundverkauf	75.000,00	0,00	
Entnahme aus Rücklagen	152.000,00	0,00	

<b>Ausgaben</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>Anmerkungen</b>
Raumordnungskonzept	15.000,00	14.000,00	
Homepage	20.000,00	18.000,00	
Bushaltestellen	0,00	30.000,00	17.000 Regiobus-Beitrag
Waldspielplatz	60.000,00	70.000,00	
Bauhof inkl. Stapler	0,00	52.000,00	
Radwege	0,00	201.000,00	
Friedhof	160.000,00	* 3.000,00	* in der Sitzung mündlich korrigiert: 2.000
Instandh. Wasserleitung + Lans Nordost	200.000,00	244.400,00	
Gemeindeverband Klärwerk	82.000,00	83.000,00	
Gemeindeverb. Abfallbes. + Recyclinghof	54.000,00	54.000,00	
Kanalbau	100.000,00	50.000,00	
Sanierung div. Wege	100.000,00	65.000,00	
Planung Straßenbau	50.000,00	15.000,00	
Hochwasserschutz	70.000,00	0,00	
LIS	50.000,00	0,00	
Bildungszentrum	70.000,00	969.000,00	
Transferzahlungen an Länder	481.000,00	499.700,00	inkl. 84.000 Landesumlage
Transferzahlungen an Gemeinden	143.100,00	148.700,00	Sanitätssprengel u.dgl.
Personalkosten Verwaltung	130.600,00	167.100,00	Dgb. inkl. - ohne Putzdienst
Personalkosten KIGA + KiKri	219.200,00	314.300,00	inkl. KiKri, Dgb. - ohne Putzd.
Personalkosten Gemeindearbeiter	90.000,00	110.700,00	Dgb. Inkl.

Die schriftlichen Einwendungen, die von Michael Socher im Vorfeld per Email übermittelt wurden, wurden zum Großteil während der Präsentation der o.a. Unterlagen vom Bgm. direkt beantwortet.

Email Michael Socher  
Sonntag, 7. Januar 2018 22:48

Hallo,

*Als normaler Gemeindegänger (und nicht als Ersatzgemeinderatsmitglied, das am 8.1.2018 GV Johannes Kopf vertreten wird.) möchte ich folgende schriftliche Einwendungen zum Voranschlagsentwurf Haushaltsjahr 2018 bzw. zum MFP (Version gedruckt am: 29.12.2017 09:17:58) einbringen:*

*Seite 16 (oder irgendwo anders beim OH):*

*Meines Erachtens fehlt am Friedhof bei der neuen Rampe rechts von der Kirchentür noch ein Geländer als Absturzsicherung bzw. für gebrechliche Leute zum Festhalten. Bitte beim Voranschlag 2018 bei Vorhaben 817000 Friedhofbau dafür was vorsehen. Antw: Es sind € 2.000,-- im Budgetposten Instandhaltung dafür vorgesehen.*

*Seite 31:*

*Scheinbar wird nun doch niemand für die Betreuung der Homepage angestellt, weil sonst müsste das ja irgendwo im Personalaufwand aufscheinen. Antw: Da man noch nicht weiß wer die Homepage betreut und was es kosten soll oder wird, konnte dafür auch noch nichts vorgesehen werden.*

*Seite 42:*

*0,000% Zinssatz für ein Darlehen erscheint mir unrealistisch.*

*Ich hoffe Zinssatz "01.01.2018 - - 31.12.2040" bedeutet nicht, dass bereits am 1.1.2018 ein Darlehen fürs Bildungszentrum aufgenommen wurde;-). Antw: Es geht um eine Kreditaufnahme in Höhe von € 10.000, diese wurde vorgesehen um den Voranschlag auszugleichen. Da fraglich ist ob über diesen Betrag überhaupt ein Kredit aufgenommen wird, bzw. man nicht weiß bei welchem Institut zu welchen Konditionen ein Kredit aufgenommen wird, kann der Zinssatz nicht angegeben werden.*

*Seite 63:*

*Interessant, dass für 2017 und 2018 für die Reinigung der Gemeinde keine Ausgaben mehr anfallen (vgl. 1/010000-729001) Antw: Die Reinigungskosten sind in den Personalkosten von Frau Stöckl enthalten.*

*Seite 95:*

*Wirklich jemand der 2018 eine Abfertigung (vgl 1/612000-521000*

*Geldbezüge(Abfertigung)) bekommen wird? Schön, dann wird Renate noch das ganze Jahr 2018 die Nachmittagsbetreuung machen. Antw: Bisher gibt es keine offizielle Mitteilung, dass Frau Mayer-Wörndle heuer in Pension geht.*

*Voranschlag 2018 mit 201 000 € für Radwegnetz (vgl. 1/616000-002000) ist höher als in der Gemeinderatssitzung November 2017 präsentiert. In der GR-Sitzung waren es 187 950 €, wenn alle Radwege umgesetzt werden.*

*Antw: € 187.950 wäre der Gemeindeanteil wenn ALLE Radwege im Gemeindegebiet von Lans umgesetzt würden. Die € 201.000 im Voranschlag betrifft nur die im Jahr 2018 geplanten Baumaßnahmen (von dieser Summe sind aber noch die Förderungen abzuziehen)*

*Seite 103:*

*Interessant, dass 2018 ein Stapler (vgl. 1/820000-040000 mit 12 000 €) angeschafft wird, Von mir aus...*

*Antw: Der Stapler wird gesondert unter dem TOP 5 behandelt.*

*Seite 110:*

*Voranschlag 2018 Kommunalsteuer(vgl. 2/920000+833000) geht wahrscheinlich davon aus, dass der Sonnenpark Kommunalsteuern nachzahlen wird. Was wird 2018 eingespart, falls der Sonnenpark die Kommunalsteuern nicht nachzahlt? Antw: siehe Aufstellung Seite 5 (Auszug aus dem Voranschlag 2018)*

*Seite 117:*

*Welcher Grund (5/211020-000000 Grundkauf Bildungszentrum mit 73 900 € und 5/240020-000000 Grundkauf Bildungszentrum mit 24 400 €) wird 2018 für das Bildungszentrum Lans gekauft werden? Antw: hier sind u.a. die anfallenden Gebühren für den Erwerb der Grundstücke gemeint.*

Seite 124:

Bei den Einnahmen 6 STRASSEN- UND WASSER- BAU, VERKEHR von 2019 bis 2022 sind nur mehr jeweils ca. 14 500 € vorgesehen. Der rapide Abfall von 2018 auf 2019 verwundert mich.

Da für Ausgaben 6 STRASSEN- UND WASSER- BAU, VERKEHR von 2019 bis 2022 nur mehr jeweils ca. 200 000 € vorgesehen sind, schliesse ich daraus, dass Lans mit dem derzeitigen Dorfstrassenzusand (d.h. befahrbare Gehsteige und zerbröckelndes Pflaster am Gehsteig) die nächsten fünf Jahre weiterleben muss. Schade!

Warum fallen die Einnahmen aus der Finanzwirtschaft von 2018 auf 2019 so dramatisch ab? Ist das, weil zu erwarten ist, dass der Sonnenpark einmal

2018 Kommunalsteuer nachzahlt und dann nur wenig Kommunalsteuer zahlen wird. Aber warum war die Kommunalsteuer 2016 noch 2,1 Mio.? Hat 2016 Koch Türen noch einige 100 000 € Kommunalsteuer gezahlt? Ich dachte Koch Türen ist schon viel früher von Lans weggegangen. Ich kann mir 2016 im Vergleich zu den anderen Jahren nicht erklären. Antw: Die Einnahmen betreffen die Parkplatz gebühren. Ausgaben können erst nach Vorliegen von Projekten genau eruiert werden. Bei den Kommunalsteuereinnahmen ist ein Betrag von € 850.000 angeführt. Die 2,1 Mio von Herrn Socher betreffen die Gesamtsumme der Gruppe 9 Finanzwirtschaft.

Ich vermute es ist nicht zulässig, dass der ordentliche Haushalt 2022 nicht ausgeglichen ist, sondern mit einem Abgang von 172 000 abgeschlossen wird. Antw.: Die Tilgung erfolgt im OHH die Kreditaufnahme im AOHH – das kann technisch leider nicht anders dargestellt werden, deshalb der Abgang 2022

Seite 156:

Für das Bildungszentrum Lans sind  $7.604.600 + 3.589.700 = 12.194.300$  veranschlagt.

Ich kann mich an Aussagen in der Vergangenheit erinnern, dass für die Hälfte der Kosten Förderzusagen bestünden.

Im Mittelfristigen Investitionsplan AOH sehe ich: Grundverkauf 2,5 Mio +

1 Mio und Darlehensaufnahme 3,2574 Mio + 0,9696 Mio und Zufuehrung a. d.

OHH 0,1994 Mio + 0,27 Mio = ca. 8,2 Mio D.h. zwei Drittel muss die Gemeinde Lans selber finanzieren und nur ein Drittel wird durch Förderungen abgedeckt. Wenn die Kosten für das Bildungszentrum Lans mehr als die 12,2 Mio € betragen sollten, so wird Lans sogar noch mehr als zwei Drittel selber bezahlen müssen.

Antw: Woher Herr Socher die Summe von 12.194.300 stammt, kann nicht nachvollzogen werden. Das Bildungszentrum ist mit allen Nebenkosten mit € 11.222.686,97 veranschlagt und nicht mit € 12,2 Mio.. Es gibt fixe Zusagen über € 4 Mio. GAF Mittel, weiters erhält man € 1,5 Mio (diese sind nur verfahrenstechnisch noch nicht fix zugesagt, sondern erst z.B. nach dem Vorliegen des Einreichprojekts) D.h. man erhält Förderungen von 5,5 Mio – bei Gesamtkosten von € 11,2 Mio. – also knapp 50 % und nicht nur 1/3 wie von Herrn Socher dargestellt.

Was ist im Posten Archtiketur inkludiert? Wenn es sämtliche Architekten Honorare sein sollen, so erscheint mir  $117.900 + 82.000 = 199.900$  zu wenig, bei einer Gesamtsumme vom Bildungszentrum von ca. 12 Mio.

Antw: Im Posten Architektur ist jetzt nur der Architekturwettbewerb abgebildet. Die Gesamtkosten für Planungshonorare werden aber 1,1 Mio betragen (lt. Kostenplan).

Ich finde es gut, dass inzwischen das Bildungszentrum Lans separat ausgewiesen wird.

GR Partl fragt nach, ob die ausgewiesene hohe Finanzspitze (einmalige erwartete Nachzahlung Kommunalsteuer Pro Mente) sich negativ auf Förderungen auswirken kann. Antw. des Bgm.: Nein, weil die freie Finanzspitze keine langfristige Kennzahl ist.

GR Pflger lobt die klare Darstellung der Zahlen und Arbeit des Vorstandes am Voranschlag

GR Haas fragt nach, ob die Kosten für Grundankauf für das Bildungszentrum auch im Voranschlag 2018 sind.

Ebenfalls fragt er bezüglich Sachbezug Waldaufseher und der Kostenstelle Repräsentation nach, ob es für die

Erhöhung Gründe gibt. Antw. des Bgm.: Die Abwicklung des Grundtausch- und Grundkaufgeschäfte erfolgte

2017, Steuern und Gebühren fallen aber erst im heurigen Jahr an, ebenso wie die Bezahlung des GSt. 12

(Lechner/Raggl) erst im heurigen Jahr erfolgt. Der Sachbezug beim Waldaufseher betrifft das Dienst KFZ, bei

den Repräsentationskosten gehe er ohnehin sorgsam um. Es stehen nur einige Einladungen (wie z.B.

Abendessen mit der Jury) an.

Vbm. Klose dankt GR Pflger für das Lob und dankt dem Bgm. und der Finanzverwalterin für ihre Arbeit.

Außerdem ergänzt er, dass die gute finanzielle Arbeit der letzten 20 Jahre als Basis für die anstehenden

Projekte gesehen werden muss, auf denen man nun aufbauen kann.

Der vorliegende Voranschlag und mittelfristige Finanzplan werden mit 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (Haas) und 1 Gegenstimme (Socher) beschlossen.



## **Top 5 - Bauhof**

Der Bürgermeister resümiert, dass nach der GemeindeRADssitzung, wo man sich am Bauhof getroffen hat, nun Angebote zu den damals besprochenen Maßnahmen eingeholt wurden.

Das Angebot für das Flugdach (Billigstbieter Kößler & Annabith) beträgt: 21.114,49 €

Zwischenzeitlich wurde auch ein Stapler von der Fa. Pitscher angemietet. Der Kaufpreis wäre 12.000 brutto, die bisher geleisteten Mieten in Höhe von € 3.744,00 würden bei einem Ankauf gegenverrechnet werden.

GR Partl ist für einen Bau des Flugdaches und die Anschaffung des Staplers für eine optimale Raumausnutzung der Flächen. GR Schapfl schließt sich GR Partl an.

Vbm. Klose sieht es als Problem, dass durch viele selbsterbrachten Leistungen der Gemeindearbeiter, viele andere Dinge aus Kapazitätsgründen nicht ausgeführt werden (Brunnen und Steine am Sportplatz).

GR Socher fragt, ob der Elektrostapler auch wintertauglich ist. GR Schapfl antwortet, ja, er muss nur über nacht entsprechend an der Ladestation angeschlossen werden.

GR Pfleger ist für den Bau des Flugdaches, stellt aber die Anschaffung eines Elektrostaplers in Frage. Er regt an, über die Anschaffung eines manuellen nachzudenken.

Der Gemeinderat beschließt die Annahme des Angebotes für die Errichtung des Flugdaches wie oben angeführt einstimmig. Die Frage des Staplers ist gesondert zu prüfen und neu zu behandeln.

## **Top 6 – Kassabestandsaufnahme 2017 durch die BH Innsbruck**

Der Bürgermeister informiert über den Prüfbericht der BH Innsbruck, dieser ist auch zur Kenntnisnahme für alle Gemeinderäte in der Sitzungsmappe aufgelegt. Der Prüfbericht wird vom Bürgermeister verlesen. Das Ergebnis wird von den Gemeinderäten positiv zur Kenntnis genommen, es spricht für eine gute Arbeit der Finanzverwaltung. Der Bgm. wird das Lob an Frau Schapfl weiterleiten.

## **Top 7 – Anfragen, Anträge und Allfälliges**

- a) GR Pfleger fragt an, ob es bekannt ist, dass am provisorisch angelegten Fussweg vom oberen Feld zum Kindergarten ein „Durchgang verboten“ Schild angebracht wurde. Der Bmg. antwortet, dass: ihm dies durch den Grundeigentümer mitgeteilt wurde. Er arbeite derzeit an einer Gesamtlösung des Geh- und Radweges in diesem Bereich. Der Gemeinderat ersucht den Bürgermeister, vorab doch noch mit dem Grundeigentümer zu sprechen und eine Verlängerung des Vertrages für ein halbes Jahr zu erlangen. Der Bürgermeister wird sich um einen Termin bemühen.
- b) GR Haas regt an, die Zufahrt zur Schule (Scheibeweg) in nächster Zeit anzugehen und eine Bachverbauung ins Auge zu fassen. Der Bürgermeister antwortet, dass dies nach Vorliegen des Siegerprojektes und nach Abklärung diverser anderer Faktoren (Ergebnis Zukunftsgespräche, Zukunft Sprengelart in Lans) angegangen werden soll. Hier soll dann auch geklärt werden, ob eine Verbreiterung des Weges überhaupt gewünscht und sinnvoll ist.
- c) Vbm. Klose erinnert nochmals an die stattfindenden „Lanser Zukunftsgespräche“ am Donnerstag

Ende 22:00 Uhr

Der Schriftführer

Für den Gemeinderat